



Prof. Jürgen Goydke
Professor der Rechtsgeschichte

In einem Akademischen Festakt in der Johanniskirche verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 25. Oktober 2001 den Eike-von-Repgow-Preis an Herrn Prof. Jürgen Goydke.

Das Kuratorium ehrt posthum Herrn Prof. Goydke für seine hervorragenden Verdienste um die Forschungen zu Eike von Repgow, den „Sachsenspiegel“ und zur Bedeutung dieses Rechtsbuches bis in die Gegenwart der Rechtssprechung. Durch die Gründung einer Stiftungsinitiative hat Herr Prof. Goydke maßgeblich dazu beigetragen, dass die Bilderhandschrift des „Oldenburger Sachsenspiegels“ nicht ins Ausland verkauft wurde, sondern dauerhaft in der Landesbibliothek Oldenburg verbleiben konnte.

20. November 1933
geboren in Königsberg

Studium der Rechtswissenschaften in Münster und Freiburg
ab 1963

Richter am Oberlandesgericht Oldenburg
1974

Vizepräsident des Landgerichts Osnabrück
1978

Richter am Bundesgerichtshof und Lehrbeauftragter an der Universität Göttingen
1989

Veröffentlichung „Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels aus dem Kloster Rastede“
(Aufsatz über eine der vier erhaltenen Bilderhandschriften des Sachsenspiegels)

1991
Präsident des Bezirksgerichts Magdeburg

seit 1992
Präsident des Oberlandesgerichts Naumburg

seit 1993
Präsident des Landesverwaltungsgerichts Sachsen-Anhalt sowie Honorarprofessor an der Universität Göttingen

08. September 2001
gestorben in Karlsruhe

Magdeburg, den 25. Oktober

2001